
Christoph Reinprecht
Rossalina Latcheva (Hrsg.)

Was wir nicht wissen

Forschungs- und Wissenslücken der Migrationssoziologie



Die Herausgabe dieses Sonderhefts wurde mit Mitteln
der an der Universität Wien angesiedelten Forschungsplattform
„Migration and Integration Research“ gefördert.

 Springer VS

ÖZS-

Herausgegeben von der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie

41. Jahrgang · Sonderheft 15 · 2016

INHALTSVERZEICHNIS

EDITORIAL

Migration: Was wir nicht wissen. Perspektiven auf Forschungslücken
C. Reinprecht · R. Latcheva 1

MIGRATIONSFORSCHUNG ALS SACKGASSE?

Die unbekanntten Pfade der Migrationspolitik: Historische, methodische und theoretische Wissenslücken in der Analyse migrationspolitischer Transformationsprozesse
K. Horvath 15

Beyond 'Migration Studies': Locating human mobility in the context of social struggle and change
B. Gray 37

„Transnational mobiles“ – Erkenntnisse zu einer (fast) übersehenen Migrationsgruppe
C. Vorheyer 55

EIGENLEBEN EMPIRISCHER KATEGORIEN

Residentielle Segregation nach Nationalität – ein Diskurs voller Widersprüche
J. S. Dangschat 81

Migration, Legalität und Kriminalität: Rechtssoziologische Wissensdefizite im Schatten administrativen Wissens
W. Fuchs · K. Kremmel · A. Kretschmann · A. Pilgram 103

Früher Schulabgang in Österreich – Zur Rolle der Ausbildungsstruktur und des Migrationshintergrunds
W. Moser · K. Lindinger · C. Hannes 125

FORSCHUNG ALS PROZESS VON (UN)SICHTBARMACHUNG

**Unveiling what should remain hidden: ethics and politics
of researching marginal people**

M. Ruzicka 147

**Kultur(en) und Sprache(n) der Asylwirklichkeit – Herausforderungen
empirischer Forschung im Kontext von Unsicherheit, Verrechtlichung,
Interkulturalität und Mehrsprachigkeit**

A. Fritsche 165

Asylanträge verwalten und entscheiden: der soziologische Blick auf Verborgenes

J. Dahlvik 191